

A photograph of children playing with paper airplanes in a grassy field. The image is partially covered by a dark green diagonal overlay on the right side. The text 'NACHHALTIG KEITS-BERICHT / 2023' is overlaid on the left side of the image.

NACHHALTIG KEITS- BERICHT

/ 2023

Über diesen Bericht

Willkommen zum Nachhaltigkeitsbericht der IGEPA group Deutschland. Als eine der führenden Fachgroßhandelsgruppen für Papier, Werbetechnik und Verpackungen sind wir fest entschlossen, Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen einen Beitrag leisten und nachhaltig wirtschaften.

In diesem Bericht stellen wir das Nachhaltigkeitsverständnis und die strategischen Handlungsfelder für unseren größten Markt Deutschland vor, die im Berichtsjahr 2022 unternehmensweit entwickelt wurden. Zudem werden die Governance sowie die konsolidierten Nachhaltigkeitsbemühungen der IGEPA group Deutschland in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales dargestellt.

Dieser Bericht wurde von den Gesellschafterhäusern, den Geschäftsführern der deutschen Handelshäuser und den Mitgliedern der Geschäftsführung der IGEPA group Deutschland geprüft und verabschiedet. Die IGEPA group Deutschland hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 berichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich veröffentlicht. Soweit nicht anders angegeben, bezieht sich dieser Bericht auf unsere Leistungen im Geschäftsjahr 2023.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Schreiben Sie uns unter nachhaltigkeit@igepagroup.com

Weitere detaillierte Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie den GRI-Index finden Sie unter www.igepa.de/geiger/nachhaltigkeit





Inhaltsverzeichnis

VORWORT	4
PROFIL DER UNTERNEHMENSGRUPPE	5
NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS	7
GOVERNANCE	10
ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG	12
ÖKONOMISCHE VERANTWORTUNG	16
SOZIALE VERANTWORTUNG	18
GEIGER GMBH & CO. KG	20
IMPRESSUM	22

Vorwort

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Berichtsjahr 2023 wurden unsere Bemühungen für eine nachhaltigere Wirtschaft stark von geopolitischen Entwicklungen und makroökonomischen Trends beeinflusst.

Darüber hinaus haben globale Diskussionen über ethische Standards und soziale Verantwortung in Lieferketten weiter an Bedeutung gewonnen, angetrieben durch verschiedene Ereignisse und Bewegungen weltweit. Berichte über Missstände in einigen globalen Lieferketten sowie Initiativen zur Förderung ethisch verantwortlichen Geschäftsverhaltens haben das Bewusstsein für diese Themen weiter verstärkt.

Für die IGEPA group Deutschland steht der feste Entschluss, umfassend Verantwortung zu übernehmen. Wir haben uns verpflichtet, aktiv eine nachhaltige Entwicklung anzustreben, indem wir unternehmerisches Handeln mit sowohl sozialer als auch ökologischer Verantwortung verknüpfen.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und konzentriert sich auf Klimaschutz und Emissionsreduktion, nachhaltige Beschaffung, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in der Lieferkette. Die wesentlichen Themen innerhalb dieser Handlungsfelder haben wir in wertvollen Stakeholderdialogen identifiziert.

Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wird vorangetrieben vom Business Unit Team (BUT) Nachhaltigkeit, welches 2023 um das BUT International erweitert wurde. Denn für das Berichtsjahr 2023 sollen 10 weitere Firmen der IGEPA group aus verschiedenen Ländern in das Nachhaltigkeitsreporting integriert werden.

Dies trägt dazu bei, unsere Nachhaltigkeitsentwicklung auch auf internationaler Ebene auszubauen. In diesem Sinne sind wir entschlossen, unseren Nachhaltigkeitskurs fortzusetzen und immer bessere Ergebnisse zu erzielen. Wir danken unseren Kunden und Partnern sowie unseren engagierten Mitarbeitenden, dass sie uns auf diesem Weg unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

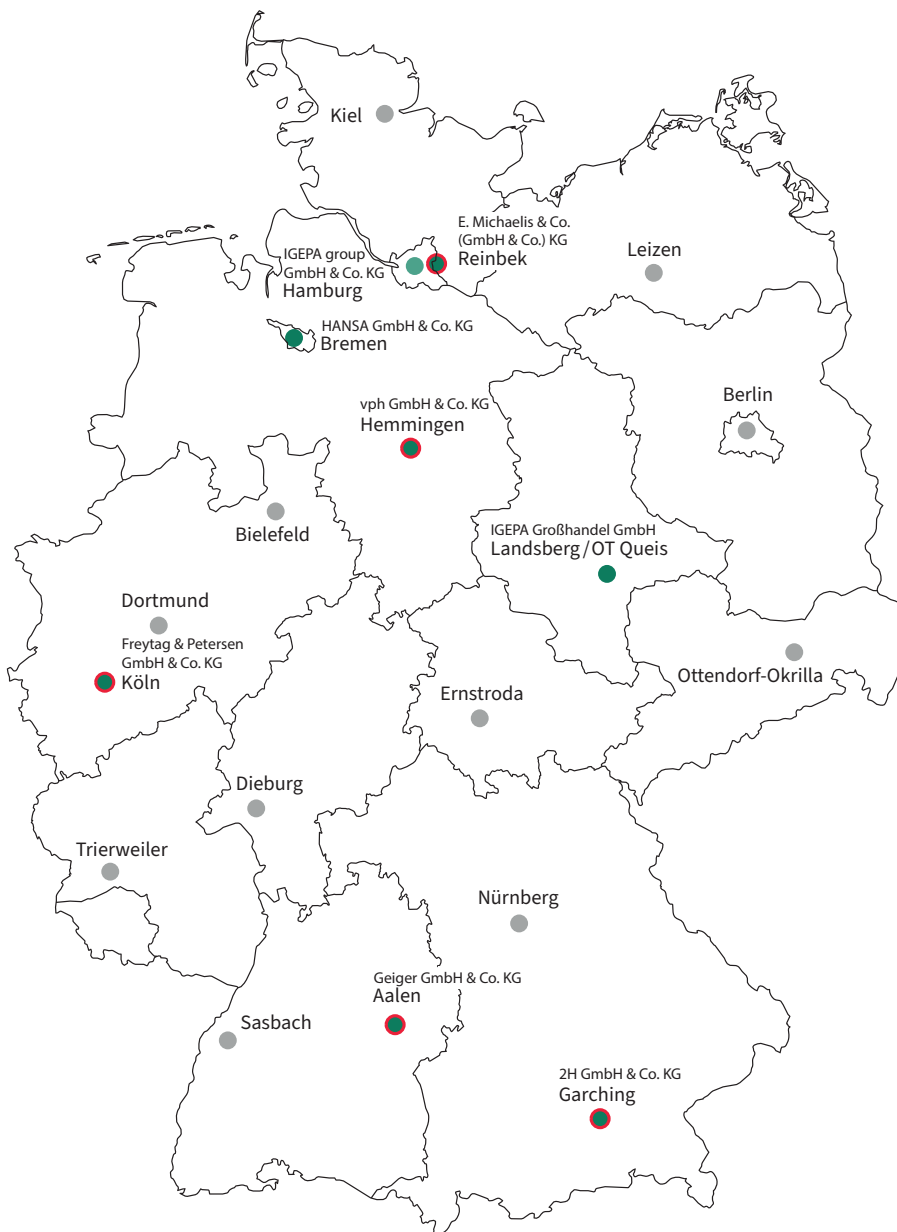


Geiger GmbH & Co. KG
(Florian und Sebastian Geiger)



IGEPA group GmbH & Co. KG
(Gunnar Fecken)

Profil der Unternehmensgruppe



WIR HANDELN JETZT FÜR EIN BESSERES MORGEN

Die IGEPA group wurde 1960 gegründet. Sie unterstützt über 50.000 Kundinnen und Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe mit einem der breitesten Sortimente für Papier, Werbetechnik und Verpackungen in ganz Europa. Die Unternehmen der Gruppe stehen für eine einheitliche Ausrichtung bei gleichzeitiger Eigenständigkeit an mehr als 79 Standorten in 25 Ländern. Die IGEPA group hat mit rund 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inklusive aller strategischen Partner europaweit einen Umsatz von ca. 1,9 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaften können.

Auf die IGEPA group Deutschland entfallen davon 1.717 Mitarbeitende, die zusammen einen Umsatz in Höhe von ca. 900 Mio. EUR in den oben genannten Produktbereichen erwirtschaftet haben.

Die in diesem Bericht betrachtete in Deutschland agierende IGEPA group besteht aus sieben mittelständischen Handelshäusern mit einem gemeinsamen Ziel: *Wir wollen mit unseren Produkten und Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kundinnen und Kunden leisten.*

Unser Leistungsspektrum erstreckt sich von Beratung und Verkauf über Produktion, Warenlieferung und Einlagerung bis hin zu Produktveredelung. Außerdem bieten wir Fortbildungen, Seminare sowie Softwarelösungen an.

Unsere Arbeitsweisen sind geprägt von vertrauensvollen Kundenbeziehungen, dem direkten Draht von Mensch zu Mensch, kurzen Wegen und schlanken Prozessen. Die regionale Struktur und unsere eigene Logistik helfen uns dabei, schnell bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein.

SEIT **1960**

FLEXIBLE
LIEFEROPTIONEN

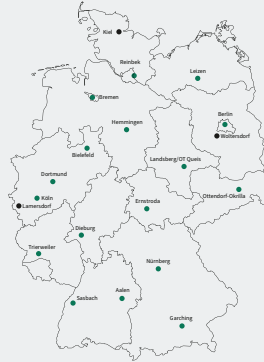
277

EIGENE LKW



EFFIZIENTE
LOGISTIK-
PROZESSE

ECKDATEN IGEPA GROUP DEUTSCHLAND



KOMPETENTE
**FACH-
BERATUNG**

1.717

MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER

MEHR ALS
42.000
KUNDINNEN UND KUNDEN



PERSÖNLICHE
BETREUUNG

171.000
m² LAGERFLÄCHE

PALETTENSTELLPLÄTZE

215.000



Nachhaltigkeits- verständnis

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG – WO ES AUF UNS ANKOMMT

Der Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft ist eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Auch die Branchen, in denen die Unternehmen der IGEPA group tätig sind, sind mit einer Vielzahl an ökologischen und sozialen Herausforderungen konfrontiert und hinterlassen ihren Fußabdruck – denn sie gehören zu den energie- und wasserintensiven Industrien.

Vor diesem Hintergrund sind wir fest entschlossen, Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen unseren Beitrag leisten und nachhaltiges Wirtschaften anstreben. Unser unternehmerisches Handeln muss untrennbar mit der Verantwortung gegenüber Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, aber auch gegenüber Umwelt und Gesellschaft verbunden sein. Dafür wollen wir auf vielen Ebenen tätig und wirksam werden.

WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG UND NACHHALTIGES HANDELN IN EINKLANG BRINGEN

Für uns ist die Aufgabe klar: Wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln müssen in Einklang gebracht werden. Wir wollen Bestehendes hinterfragen, um neue, bessere Lösungen zu entwickeln und den Wandel mitzugestalten. Deshalb arbeiten wir daran, Nachhaltigkeit für die IGEPA group als wesentliches Leitbild zu formulieren.

Wir möchten nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern sie auch aktiv in unseren einzelnen IGEPA group Deutschland Bereichen berücksichtigen, denken und umsetzen. Wir arbeiten daran, Strukturen und Formate zu schaffen, die nachhaltiges Denken fördern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu befähigen, durch Information und vor allem aktive Beteiligung den Weg der Transformation gemeinsam zu beschreiten und zu gestalten.

BUSINESS UNIT TEAM NACHHALTIGKEIT

Unsere Nachhaltigkeitsverantwortlichen etablieren unsere Position für eine nachhaltige Wirtschaftsweise im ganzen Unternehmen. Mit dem Business Unit Team Nachhaltigkeit (BUT Nachhaltigkeit) bündeln wir die Kompetenz über die einzelnen Geschäftseinheiten der IGEPA group hinweg. 2023 wurde das BUT Nachhaltigkeit um das BUT International erweitert, denn für das Berichtsjahr 2024 sollen 10 weitere Firmen der IGEPA group aus verschiedenen Ländern in das Nachhaltigkeitsreporting integriert werden.

NACHHALTIGKEIT ALS WICHTIGER BESTANDTEIL UNSERER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Wir als IGEPA group bilden als Händler, Produzent, Dienstleister und Netzwerkpartner zahlreiche Schnittstellen zwischen Produktion und Endverbraucherinnen und Endverbrauchern.

In dieser Rolle wollen wir unsere Verantwortung wahrnehmen. Dafür haben wir Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in unsere Unternehmensstrategie integriert. Entsprechend soll Nachhaltigkeit in unsere Entscheidungsprozesse als wichtiges Kriterium mit einfließen.

Im Jahr 2023 ist die IGEPA group dem UN Global Compact beigetreten – der weltweit bedeutendsten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Im ersten Quartal 2024 werden zudem alle Unternehmen beitreten, die zur IGEPA group Deutschland gehören. Außerdem bekennen wir uns zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen und zu den Sustainable Development Goals (SDGs). Mit unserem Geschäftsmodell können und wollen wir insbesondere zu folgenden SDGs unseren Beitrag leisten:



Unser strategischer Fokus liegt darauf, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren, eine nachhaltige Beschaffung aufzubauen sowie Konzepte zur Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Damit tragen wir besonders zu SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“ und SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ bei.

UNSERE WESENTLICHEN HANDLUNGSFELDER

Wir wollten nicht nur ermitteln, welche Auswirkungen unsere Geschäftstätigkeit und unsere Geschäftsbeziehungen auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte haben, sondern auch erfahren, welche Erwartungen und Anforderungen an uns beim Thema Nachhaltigkeit gestellt werden.

Deshalb haben wir als Teil unserer Wesentlichkeitsanalyse den Austausch mit internen und externen Stakeholdern gesucht und ihre Anliegen im Rahmen eines transparenten und stringenten Stakeholdermanagement-Prozesses analysiert. Dafür haben wir zunächst mithilfe eines internen Workshops mögliche Stakeholder identifiziert und kategorisiert. Anschließend wurden die wichtigsten Gruppen – in unserem Fall Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten – schriftlich befragt. Über 100 Befragte haben unseren Onlinefragebogen beantwortet und uns so wissen lassen, welche Aspekte sie für die IGEPA group Deutschland im Nachhaltigkeitskontext als besonders relevant empfinden und wie sie unsere diesbezügliche Leistung bewerten.

Im Ergebnis haben wir sieben für uns wesentliche Themenfelder identifiziert und in unserer Wesentlichkeitsmatrix abgebildet: Reduktion der Emissionen, Ressourcen und Materialeinsatz, Energienutzung, Achtung der Menschenrechte, aufrichtiges Marketing, Produktsicherheit sowie Transparenz und Nachverfolgbarkeit in der Lieferkette.

Die internen Stakeholder sahen hierbei besonders die CO₂-Reduktion (insbesondere im Bereich Logistik), den Aufbau eines nachhaltigen Einkaufs sowie die generelle Ressourceneffizienz als Schlüsselthemen an. Externe Stakeholder teilten diese Einschätzung im Wesentlichen. Aus ihrer Perspektive waren besonders die Emissionsreduktion und die Ressourceneffizienz relevant.

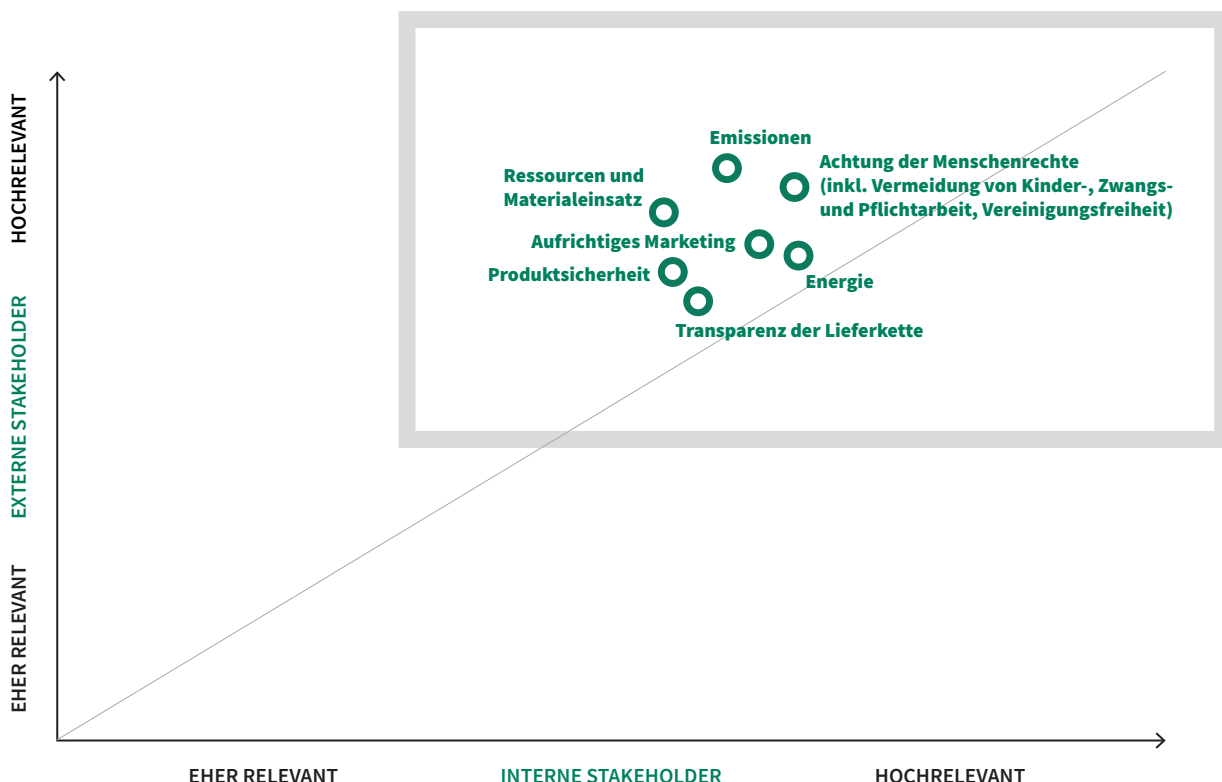
Wir haben auf den so ermittelten Themenfeldern aufgebaut und daraus vier konkrete Handlungsfelder für unsere Nachhaltigkeitsagenda abgeleitet, in denen wir unser Engagement für Nachhaltigkeit bündeln: Klimaschutz und Emissionsreduktion, nachhaltige Beschaffung, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in der Lieferkette.

Unser Bestreben ist es, für jedes Handlungsfeld Ziele, Maßnahmen und messbare Indikatoren zu entwickeln. Dabei haben wir uns teilweise bereits klar formulierte und ambitionierte Ziele gesetzt – so etwa für das Handlungsfeld Klimaschutz. An anderen Stellen sind wir noch dabei, solche zu erarbeiten. Diese Ziele möchten wir im nächsten Schritt mittels ausgewählter Projekte erreichen und quantitativ messbar machen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird der IGEPA group helfen, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit aus Nachhaltigkeitsperspektive eindeutig zu erfassen, Schritte auf dem Nachhaltigkeitspfad klar zu quantifizieren und die Wirksamkeit der einzuleitenden Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen und anzupassen. Damit werden wir Nachhaltigkeit im Unternehmen künftig noch besser operationalisieren und steuern können.

2023 wurde das „ESRS-Ready“-Projekt für die IGEPA group ins Leben gerufen. Ziel ist es, im Berichtszeitraum 2024 bereits nach den neuen ESRS berichten zu können. Dazu zählt auch die Ausweitung unserer Wesentlichkeitsanalyse.

AUSWAHL DER WESENTLICHEN THEMEN



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie folgt den vier Handlungsfeldern entlang unserer Wertschöpfungskette:

HANDLUNGSFELD 1:

KLIMASCHUTZ UND EMISSIONSREDUKTION

2022 haben wir erstmals für das Jahr 2021 vollständig unsere Treibhausgasemissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) erfasst. Aus diesem Status quo der von uns ermittelten Treibhausgasemissionen leiten wir messbare Reduktionsziele ab.

HANDLUNGSFELD 2:

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Beschaffungsprozesse spielen eine zentrale Rolle in unserem Geschäftsmodell. Unser Ziel ist es, mit unseren Beschaffungsaktivitäten die für uns zichtigen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen entlang unserer Wertschöpfungskette positiv und verantwortungsbewusst zu gestalten und fortlaufend weiterzuentwickeln.

HANDLUNGSFELD 3:

RESSOURCENSCHONUNG

Als Unternehmen sind wir auf verschiedenste Ressourcen angewiesen, um unserer Geschäftstätigkeit nachgehen zu können. Unser Ziel ist es, nicht nur so verantwortungsvoll wie möglich mit den benötigten Ressourcen umzugehen, sondern auch die Auswirkungen ihrer Nutzung zu minimieren.

HANDLUNGSFELD 4:

SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Die IGEPA group ist als Handelsunternehmen Teil einer weltweit verzweigten Wertschöpfungskette. Wir wollen unsere Sorgfaltspflicht in den Bereichen der Menschenrechte, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit wahrnehmen. Kinder- und Zwangsarbeit werden von der IGEPA group strikt abgelehnt.

Governance

STARKE GREMIEN FÜR STARKE ENTSCHEIDUNGEN

Wir arbeiten bei der IGEPA group Deutschland eng zusammen, wenn es darum geht, uns für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft aufzustellen. Das gilt sowohl unter den Handelshäusern als auch für jede einzelne Person bei uns. Strategische Entscheidungen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales werden innerhalb der Geschäftsführung diskutiert – bei Bedarf unter Einbeziehung weiterer Führungskräfte – und anschließend mit der Gesellschafterversammlung abgestimmt. Diese setzt sich aus den Geschäftsführern unserer fünf Gesellschafterhäuser zusammen.

Die Gesellschafterfamilien sind ebenfalls für die Auswahl und Berufung der Geschäftsführung der IGEPA group Deutschland zuständig. Dabei werden neben den notwendigen Kompetenzen grundsätzlich auch die Erwartungen und Interessen der verschiedenen Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, Kreditinstitute und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – berücksichtigt. Wenngleich das Thema Diversität für uns eine wichtige Rolle spielt, existiert aktuell keine Quotenregelung. Die Geschäftsführung wiederum wählt die ihr unterstellten Führungskräfte nach fachlicher und sozialer Kompetenz aus.

RISIKEN STEUERN UND VERANTWORTUNG GEMEINSAM TRAGEN

Die Geschäftsführung ist sich ihrer Verantwortung bewusst, den potenziellen negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit – insbesondere auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte – nach Möglichkeit vorzubeugen oder sie zu minimieren. Das beinhaltet eine genaue Betrachtung und Bewertung von Risiken.

Als Teil dessen soll ab Anfang 2024 ein unternehmensweites Lieferantenrisikomanagement helfen, externe Risiken frühzeitig zu identifizieren und so rechtzeitige und wirksame Gegenmaßnahmen zu ermöglichen.

Weitere Informationen zu unserer Verantwortung entlang der Lieferkette finden sich im Kapitel „Soziale Verantwortung“. Weitere Beispiele für die Risikovorsorge bei der IGEPA group Deutschland sind die Service Level Agreements, die regelmäßige Einschätzung branchentypischer Indizes – von Roh- und Hilfsstoffen über Marktpreise bis hin zum Transport – sowie das Budgetmengen-Monitoring. Mit diesen vorbeugenden Maßnahmen stellen wir unsere Kernaufgabe als Händler sicher: die Gewährleistung der Versorgungssicherheit für unsere Kundinnen und Kunden.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Überwachung der Einhaltung von Zielen hat die Geschäftsführung teilweise an unterschiedliche Führungskräfte delegiert. Mit dem BUT (Business Unit Team) Nachhaltigkeit existiert auch auf der Ebene der Handelshäuser ein Gremium, das sich explizit dem Thema Nachhaltigkeit widmet. Für die gesamte Gruppe treibt außerdem ein extra benannter Mitarbeiter das Thema Nachhaltigkeit voran – ein regelmäßiger Austausch im Rahmen fester Termine dient zur Überprüfung und bei Bedarf zur Aktualisierung der bearbeiteten Themen sowie zur Statuskontrolle. Im Rahmen dieser Termine sowie weiterer interner Dialoge sowie Meetings wird die Geschäftsführung unter anderem auch über kritische Anliegen informiert, die sich potenziell negativ entweder auf die Anspruchsgruppen oder auf die Geschäftsentwicklung auswirken könnten.

DIE LEITPLANKEN FÜR UNSER HANDELN

Alle in diesem Bericht beschriebenen Politiken und Kodexe sind in der Organisation etabliert und haben über die Gremien hinweg breite Unterstützung. Verantwortlich für ihre Einhaltung sind die jeweiligen Compliance Officers der Handelshäuser der IGEPA group Deutschland.

Wir wollen nachhaltiges Denken und Handeln in der gesamten Gruppe verankern. Dazu gehört auch, dass wir uns jederzeit nicht nur an geltendes Recht, sondern darüber hinaus auch an unsere eigenen Werte halten. Unser Code of Conduct (CoC) legt fest, wer wir in unseren Geschäftsbeziehung sein wollen und wie wir agieren. Er gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IGEPA group und ist in der täglichen Arbeit sowie bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen. Er umfasst Grundsätze unternehmerischen Handelns zu den Themen fairer Wettbewerb, Antikorruption, Antidiskriminierung, Arbeits- und Umweltschutz sowie dem Schutz von Firmeneigentum und Geschäftsgeheimnissen. Unsere Mitarbeitenden können ihn über den internen Server sowie die Website jederzeit einsehen. Schulungsmaßnahmen rund um den CoC und die darin behandelten Themen erfolgen online über die Akademie der IGEPA group Deutschland und sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend.

Verstöße gegen den CoC werden nicht toleriert. Gravierende Fälle können Bußgelder, die Einleitung von Strafverfahren, die Geltendmachung von Schadensersatzforderungen und Abmahnungen zur Folge haben. Bei besonderer Schwere behalten wir uns außerdem die Kündigung des Dienst- oder Arbeitsvertrags vor.



In potenziell kritischen Situationen oder zur Meldung von etwaigen Verstößen haben unsere deutschen Häuser ihre eigenen Mechanismen etabliert. Zudem steht unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweilige Compliance Officer des Handelsunternehmens zur Verfügung, der auch Verbesserungsansätze zum Beschwerdeverfahren aufnimmt. Die Mitarbeitenden können sich bei einem Verdacht auf rechtswidriges Verhalten außerdem vertrauensvoll an ihre Vorgesetzten wenden. Wird der Weg über eine interne ausgelagerte Meldestelle bevorzugt, nimmt eine von uns beauftragte Rechtsanwaltskanzlei über eine Hotline, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch Fragen, Anregungen oder Hinweise vertraulich entgegen. Externe Stakeholder können sich direkt an die Unternehmen der IGEPA group wenden, um auf eventuelle negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit hinzuweisen. Wir nehmen alle Hinweise sehr ernst und gehen jedem einzelnen in Form einer sorgfältigen Prüfung und Evaluation nach.



Ökologische Verantwortung

Wir sind überzeugt, dass zur Bekämpfung des Klimawandels entschlossene Maßnahmen notwendig sind und alle ihren Beitrag leisten müssen. Um dort wirksam zu werden, wo wir den größten Hebel haben, erfassen unsere Handelshäuser ihren Energie- und Ressourcenverbrauch ebenso wie die Daten zum CO₂-Fußabdruck. Auf dieser Basis können wir tragfähige Ziele formulieren und Maßnahmen zu ihrer Erreichung ableiten.

EMISSIONEN

Wir unterstützen das Ziel der Vereinten Nationen, den menschengemachten globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Dazu wollen wir beitragen, indem wir Nachhaltigkeit in unseren verschiedenen Organisationseinheiten und Prozessen berücksichtigen, mitdenken und umsetzen.

Für die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks setzen wir uns messbare und ambitionierte Reduktionsziele: Bis 2030 streben wir danach, unsere CO₂-Emissionen um rund 40% zu senken.

Um an den richtigen Stellen anzusetzen, müssen wir zunächst wissen, wo durch unsere Geschäftstätigkeit wie viele Emissionen entstehen. Deshalb haben wir 2021 damit begonnen, unsere Treibhausgasemissionen gemäß dem international etablierten Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) zu bilanzieren. Neben Kohlenstoffdioxid (CO₂) werden auch andere klimawirksame Gase gemäß dem Kyoto-Protokoll berücksichtigt und in sogenannte CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet.

Dabei werden die Emissionen in drei Kategorien ausgewiesen:

SCOPE 1

Scope 1 bezeichnet die direkten Emissionen der IGEPA group Deutschland. Wie das Diagramm zeigt, setzt sich unser Scope 1 vor allem aus den Emissionen unserer Fahrzeugflotte (LKW und PKW) sowie denen aus der Nutzung von Erdgas zusammen. Dabei macht der Treibstoff für unsere LKW, mit denen wir unsere Kunden in ganz Deutschland beliefern, den größten Anteil aus. Im Berichtsjahr umfassten unsere Scope-1-Emissionen 14.131 Tonnen CO₂e.

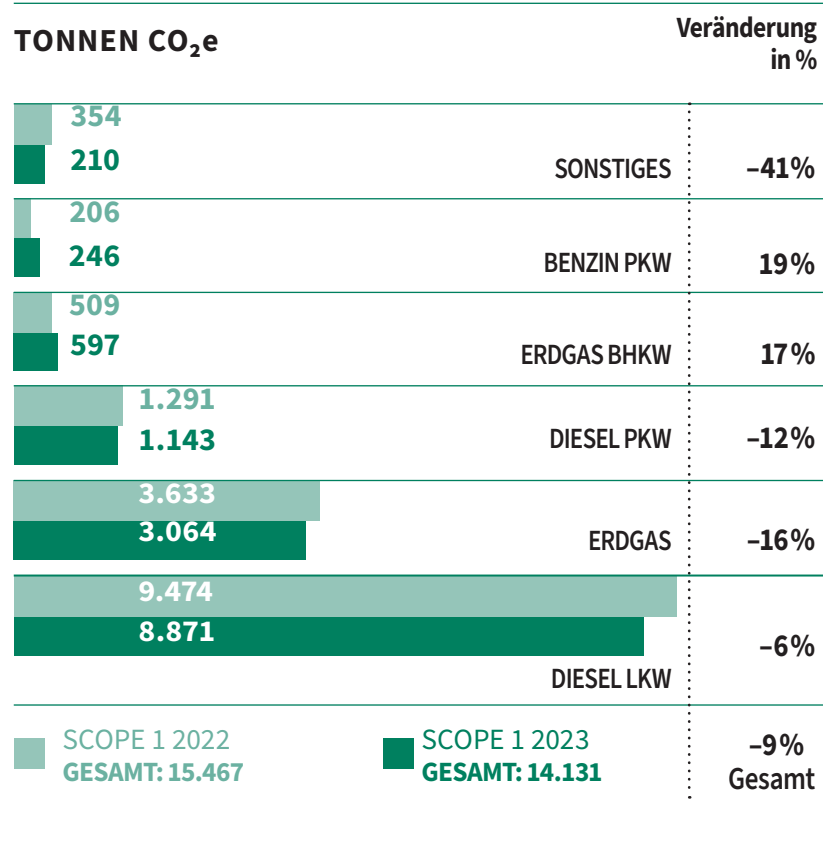
SCOPE 2

Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen, die aus eingekaufter Energie entstehen. Alle Daten des Scope 2 werden marktbasiert erhoben und ausgewertet. Eine Maßnahme, die dazu dient, unseren Scope 2 zu reduzieren und selbstständig grüne Energie zu erzeugen, stellt die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Verwaltungs- und Lagergebäude dar. Für das Berichtsjahr summierten sich unsere Scope-2-Emissionen auf 904 Tonnen CO₂e.

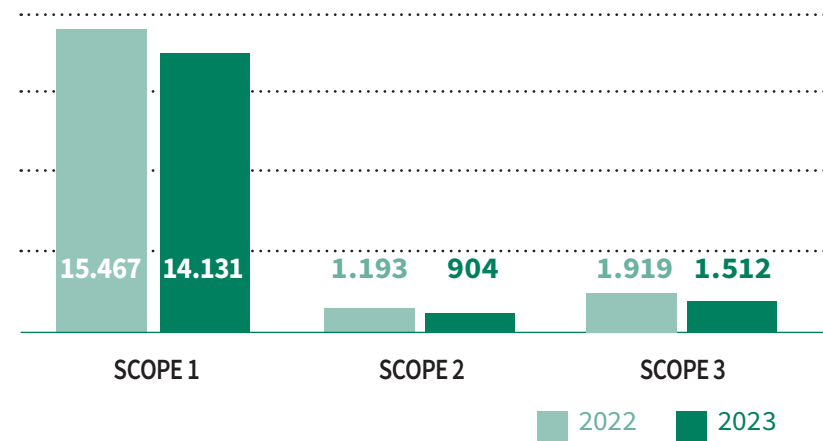
SCOPE 3

Zudem erheben wir aktuell bereits anteilig die indirekten Emissionen aus dem Scope 3 – also diejenigen, die entlang unserer Wertschöpfungskette entstehen, aber nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen. Im Berichtsjahr wurden neben den Emissionen aus den Arbeitswegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die aus unseren Geschäftsreisen berücksichtigt. Die Gesamtemissionen aus beiden Bereichen umfassten 2023 1.512 Tonnen CO₂e. Als Handelsunternehmen liegen unsere Hot Spots, also die besonders emissionsintensiven Prozesse, bereits in der Vorkette und dort im Wesentlichen in der Rohstoffgewinnung und -fertigung. Auch hier wollen wir künftig in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnerinnen und Partnern aktiv Einfluss nehmen und konkrete Reduktionsmaßnahmen für diese Bereiche entwickeln. Bedingt durch eine Korrektur eines Transportdatensatzes wurde der Scope-3-Wert für 2022 nachträglich korrigiert und ist dadurch einen deutlich niedriger (vgl. Bericht 2022).

14.131
TONNEN CO₂e / SCOPE 1



CO₂-Fußabdruck in Tonnen CO₂e



Wir konnten unseren Fußabdruck deutlich verkleinern: Im Bereich Scope 2 haben wir unsere Emissionen um 24%, im Bereich Scope 3 um 21% gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Am schnellsten können wir dort wirk-same Veränderungen anstoßen, wo wir die alleinige Kontrolle haben. Da-her fangen wir zunächst bei unseren Scope-1-Emissionen an und setzen häuserübergreifend zwei wesentli-che Maßnahmenpakete um, die wir auch mit konkreten Zielzahlen hin-terlegt haben:

Im Rahmen der ersten Zielsetzung wollen wir bis 2024 5% der Emissionen unserer LKW-Flotte durch die Reduktion des Treibstoffverbrauchs einsparen. Hierfür stehen unseren Handelshäusern ver-schiedene Maßnahmen zur Verfügung. Zum Beispiel unterstützt eine Fuhrpark-managementsoftware dabei, Daten über unseren aktuellen Kraftstoffverbrauch zu sammeln und daraus abzuleiten, an wel-chen Stellschrauben wir drehen müssen, um effizienter und emissionsparender zu fahren. Eine optimierte Tourenpla-nung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Zudem werden unsere Fahrerinnen und Fahrer darin geschult, besonders kraft-stoffsparend zu fahren. Zusätzlich hilft die Begrenzung der Höchstgeschwindig-keit auf 80 km/h dabei, auch auf langen Strecken möglichst wenig Treibstoff zu verbrauchen. Wir haben bisher eine Re-duk-tion des Dieselverbrauchs unserer eigenen LKW um 10% erreicht.

Das zweite Projekt zielt auf die zuneh-mende Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektromobilität ab: Wir planen, bis 2025 rund 62% der Dienst- und Pool-fahrzeuge unserer Häuser auf alter-native Antriebe umzustellen. Bereits heute liegt der Anteil bei über 37%. Um unsere selbstgesteckten Ziele zu errei-chen, haben wir schon im Berichtsjahr die ersten Weichen gestellt und rund 74 Ladepunkte installiert. Zudem haben wir gruppenweit 30 neue elektrische PKW angeschafft. Seit 2021 konnten wir unsere Emissionen im Scope 1 bereits um rund 10% senken.

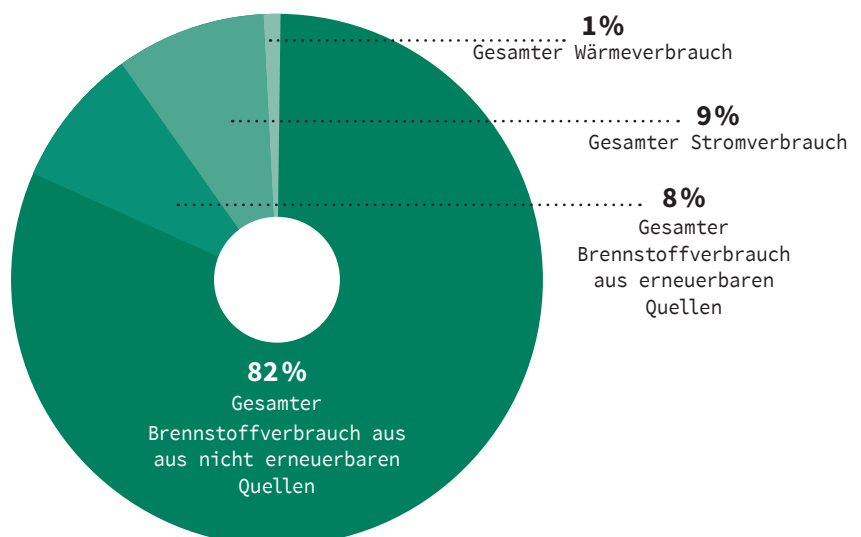
Im Scope 2 konnten wir seit 2021 eine Reduktion um 47% erzielen.

ENERGIEMANAGEMENT

Ein wichtiger Schlüssel zu weniger Emis-sionen ist es auch, Energie möglichst smart einzusetzen. Deshalb wollen wir unsere Energieeffizienz mittels mo-dernster Technologien kontinuier-lich weiter steigern. Hierfür inves-tieren wir in die Modernisierung der Standortinfrastruktur. Im Berichtsjahr betrug unser Gesamtenergieverbrauch 248.390 GJ.

Energieverbrauch (in GJ)	2022	2023	Veränderung in %
Gesamter Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	185.746	202.792	9%
Gesamter Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	21.738	20.818	-4%
Gesamter Stromverbrauch	26.206	23.115	-12%
Gesamter Wärmeverbrauch	1.577	1.665	6%
Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation	235.267	248.390	6%

ENERGIEVERBRAUCH 2023



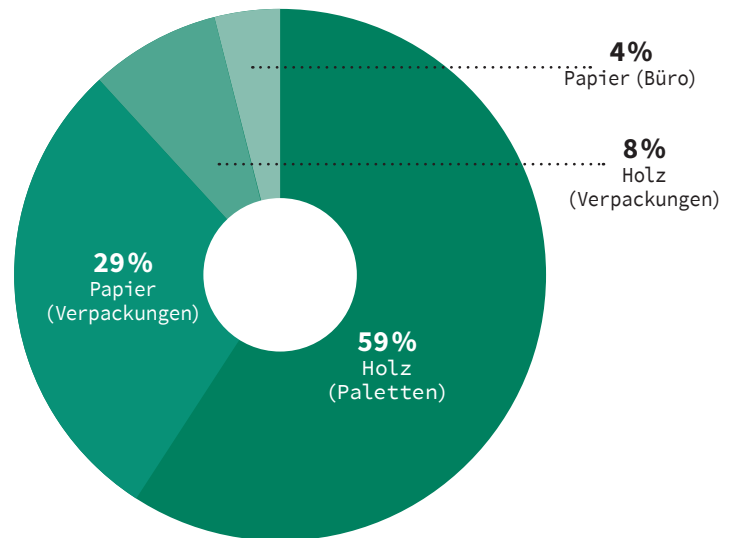
RESSOURCENSCHONUNG

Wir wollen einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Angesichts des Erreichens der ökologischen Belastungsgrenzen und der Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen haben wir den Anspruch, unseren Ressourcenverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren und die Wiederverwertung von Materialien zu gewährleisten.

Auch unseren externen Stakeholdern ist dieses Thema laut unserer letzten Stakeholderbefragung ein großes Anliegen. Nicht zuletzt deshalb erfassen wir unseren Materialeinsatz an allen Standorten. Diese Daten zeigen uns: Wir sind auf dem richtigen Weg. Rund 88% unserer eingesetzten Materialien sind bereits erneuerbar, in erster Linie handelt es sich dabei um Papier und Holz. Die nicht erneuerbaren Materialien setzen sich aus Kunststoff, Verpackungsfolie, Umreifungsbändern und Metall (Farbdosen) zusammen. Langfristig planen wir, den Materialeinsatz über alle Kategorien hinweg zu reduzieren, und erarbeiten hierfür aktuell entsprechende Maßnahmen.

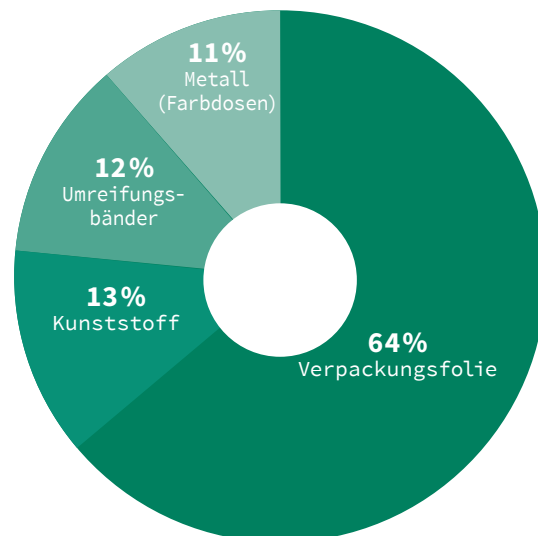
Darüber hinaus sehen wir einen großen Hebel darin, unsere Ressourceneffizienz zu verbessern, indem wir Wertstoffkreisläufe schließen und dadurch Abfall vermeiden. In unserem CoC haben wir Grundsätze und Verhaltensrichtlinien festgelegt, die sich auch mit dem Thema Ressourcenschonung beschäftigen. Unsere Arbeitsprozesse sind darauf ausgerichtet, so wenig Materialien wie möglich zu verbrauchen und Energie effizient zu nutzen. Zudem legen wir Wert auf die Vermeidung, die Reduzierung und das Recycling von Abfällen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

EINGESETZTE ERNEUERBARE MATERIALIEN



Material (in Tonnen)	2022	2023	Veränderung in %
Holz (Paletten)	463	705	52%
Papier (Verpackungen)	323	345	7%
Holz (Verpackungen)	33	94	185%
Papier (Büro)	91	47	-48%
Gesamt	910	1.191	31%

EINGESETZTE NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN



Material (in Tonnen)	2022	2023	Veränderung in %
Verpackungsfolie	85	102	20%
Kunststoff	46	20	-56%
Umreifungsbänder	28	19	-32%
Metall (Farbdosen)	27	18	-33%
Gesamt	186	159	-15%

Ökonomische Verantwortung

Wir sind unseren Kundinnen und Kunden und ihrem Anspruch verpflichtet und halten uns selbstverständlich an höchste Sicherheitsstandards. Zusätzlich belegen externe Zertifizierungen unser Engagement für Transparenz und nachhaltigere Produktalternativen.

SICHERHEIT UND KENNZEICHNUNG

Als Handelsunternehmen sind wir uns der Verantwortung gegenüber unserer Kundschaft bewusst und halten uns strikt an gesetzliche Vorgaben. Produktsicherheit und -kennzeichnung sind innerhalb der EU durch das Produktsicherheitsgesetz und die Produktkennzeichnungspflicht geregelt. Wir kaufen und verkaufen ausschließlich Produkte, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen und ordnungsgemäß gekennzeichnet sind. Die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter im IGEPA group Online-Shop bieten detaillierte Informationen zu unseren Sicherheitsstandards und können dort öffentlich eingesehen werden.

Produkte, die potenzielle Gefahren bergen könnten, werden selbstverständlich nicht nur mit den entsprechenden UN-Nummern und Gefahrensymbolen gekennzeichnet, sondern auch nach strengen Vorgaben gelagert und transportiert.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind umfassend im Umgang mit gefährlichen Stoffen geschult. Alle Lieferungen erfolgen in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Gefahrgutverordnung für Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB). Wir überprüfen all unsere Produkte und Dienstleistungen regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen sowie Kennzeichnung.

Bereits bei der Beschaffung von Produkten legen wir höchsten Wert auf die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden sowie die Umwelt und stellen sicher, dass keine Gesundheitsrisiken be- oder entstehen. Diese Anforderung ist auch in unserem Supplier Code of Conduct (SCoC) festgehalten, der unsere Lieferanten dazu verpflichtet, alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften hinsichtlich Produktsicherheit sowie Qualitäts- und Sorgfaltspflichten für alle gelieferten Waren zu beachten.

Mehr zu unseren Selbstverpflichtungen und zum SCoC wird im Kapitel „Soziale Verantwortung“ erläutert.



Zusätzlich zu unseren internen Bemühungen zeigen externe Zertifizierungen wie beispielsweise die Umweltzertifizierung von FSC® und PEFC unser Engagement für Transparenz, kontinuierliche Verbesserungen und Zuverlässigkeit gegenüber unseren Kundinnen und Kunden.

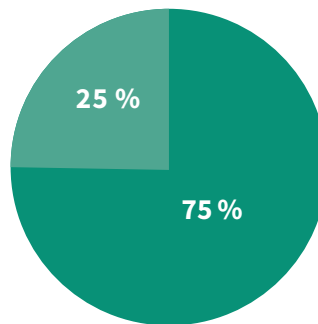
Soziale Verantwortung

Die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist wesentlicher Teil unseres Selbstverständnisses. Dazu gehört es, ihnen attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten, unter denen sie ihr volles Potenzial entfalten können. Als Handelsunternehmen haben wir darüber hinaus auch die Menschen entlang unserer gesamten Lieferkette im Blick und arbeiten in diesem Bereich eng mit unseren Lieferanten und Partnerinnen und Partnern zusammen.

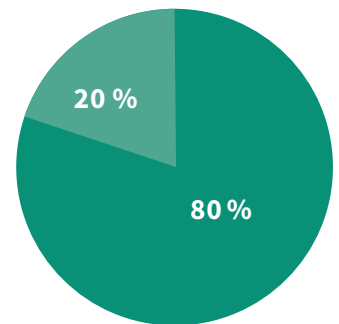
DIE IGEPA GROUP DEUTSCHLAND ALS ARBEITGEBER

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück des Unternehmens und spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, wie wir uns am Markt und bei unserer Kundschaft positionieren. Mit ihrer Expertise und Erfahrung leisten sie einen wichtigen Beitrag zum aktuellen und zukünftigen Unternehmenserfolg. Insgesamt arbeiten über alle Handelshäuser hinweg sowie auf deutscher Gruppenebene 1.717 Beschäftigte für uns. Die allermeisten von ihnen haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Pünktuell, etwa in Zeiten mit außergewöhnlich hohem Arbeitsaufwand, beschäftigen wir insbesondere im Lagerbereich zusätzlich Zeitarbeitskräfte.

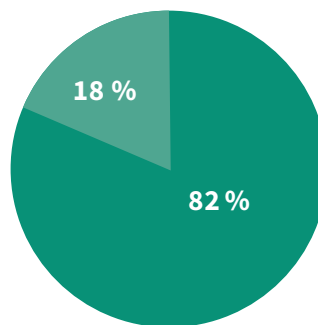
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER BEI DER IGEPA GROUP DEUTSCHLAND



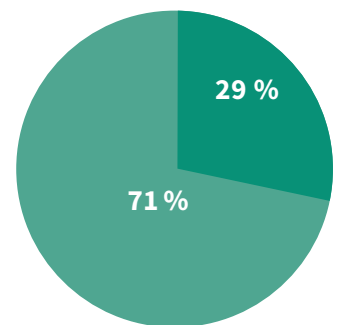
Unbefristet



Befristet

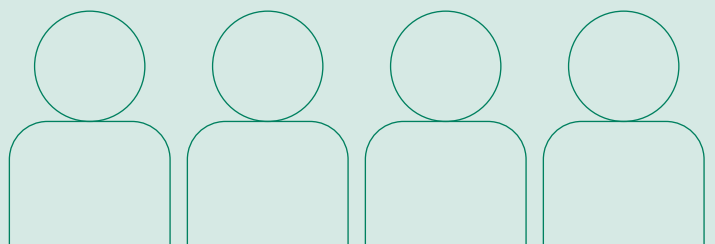


Vollzeit



Teilzeit

● Männlich
● Weiblich



	Männlich	Weiblich	Gesamt
Mitarbeitende	1.299	418	1.717
Befristet	89	22	111
Unbefristet	1.210	396	1.606
Vollzeit	1.242	280	1.522
Teilzeit	57	138	195

1.717

GESAMTZAHL DER
MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER

Wir tun eine Menge dafür, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld zu bieten, das durch gegenseitige Wertschätzung und Teamgeist geprägt ist – damit sich jede und jeder zugehörig fühlen kann. Teil dessen und für uns selbstverständlich ist auch eine attraktive, branchenübliche Vergütung: Unsere Arbeitsverträge orientieren sich an den geltenden Tarifverträgen. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten über die Akademie der IGEPA group Deutschland, welche sowohl digitale E-Learning-Einheiten als auch Schulungen vor Ort im Programm hat. Auch die einzelnen Häuser halten individuelle Benefits für ihre Beschäftigten bereit.

VERANTWORTUNG ENTLANG DER LIEFERKETTE

Beschaffungsprozesse spielen in unserem Geschäftsmodell eine zentrale Rolle. Deshalb sehen wir uns als Handelsunternehmen in der Verantwortung, ökologische und soziale Aspekte in der Wertschöpfungskette besonders zu berücksichtigen und hier nachhaltig Einfluss zu nehmen. Der Schlüssel zu einer nachhaltigen Beschaffung liegt für uns dabei in der fairen, langfristigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern kontinuierlich besser zu werden.

Da wir Materialien, Produkte und Leistungen weltweit einkaufen, sind wir entlang unserer Lieferketten verschiedenen Risiken ausgesetzt – diese gilt es zu managen, während wir zugleich dort, wo wir

können, auf Verbesserungen hinwirken wollen. Zu diesem Zweck stellen wir als IGEPA group den Handelshäusern unter anderem ab Anfang 2024 ein Lieferantenrisikomanagement zur Früherkennung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation externer Risiken zur Verfügung. Mit seiner Hilfe sollen solche Risiken, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen oder sich negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie der berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele auswirken könnten, rechtzeitig identifiziert werden. Dasselbe gilt für Reputationsrisiken. Dabei, bei der Einleitung von Gegenmaßnahmen und bei ihnen vorangehenden Kontrollen arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen. Sie sind außerdem verpflichtet, uns zu unterstützen, wenn Abhilfe- oder Präventionsmaßnahmen im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) durchzuführen sind.

Besonderen Wert legen wir darauf, unsere Sorgfaltspflichten in Bezug auf Menschenrechte, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit wahrzunehmen. Kinder- und Zwangsarbeit lehnen wir strikt ab. Unsere diesbezüglichen Anforderungen sind in unserem Supplier Code of Conduct (SCoC) festgeschrieben, den wir im Berichtsjahr formuliert und veröffentlicht haben. Seither ist er fester Bestandteil aller Lieferantenverträge und auf unserer Website einsehbar.

All unsere Lieferanten verpflichten sich, diese Grundsätze zu erfüllen und ihrerseits eigene Zulieferer oder Unterauftragnehmer zur Einhaltung anzuhalten. Zudem müssen sie unter anderem

durch angemessene Managementsysteme, ein effektives Risikomanagement, Schulungen und die Zuweisung ausreichender Ressourcen belegen, dass sie den Anforderungen unseres SCoC oder eines eigenen gleichwertigen Kodexes sowie allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften gerecht werden. Wir behalten uns das Recht vor, bei Verstößen gegen den SCoC ausstehende Bestellungen zu stornieren, zukünftige Bestellungen auszusetzen und die Geschäftsbeziehung mit den Lieferanten aufzukündigen.

Wir stehen dafür ein, dass allen Menschen grundlegende Rechte zustehen. Entsprechend befürworten wir die etablierten Rahmenwerke und Leitlinien, die wir auch in unsere Firmenpolitik einbeziehen. So basiert etwa unser SCoC zum einen auf nationalen Gesetzen und Vorschriften wie dem LkSG, welches wir proaktiv umsetzen. Zum anderen stützt er sich auf internationale Übereinkommen wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den UN Global Compact.

GEIGER



Unsere Produktsegmente umfassen Paper und Print, Office und Packaging sowie Viscom.

UNSER UNTERNEHMENS-PROFIL

Das Familienunternehmen Geiger GmbH & Co. KG wurde 1949 von Karl-Heinz Geiger gegründet. Im Stammhaus in Aalen und in der Niederlassung in Sasbach beschäftigen wir heute über 245 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Allem voran stehen bei uns der Zusammenhalt und das kollegiale Miteinander.

Die Brüder Florian Geiger und Sebastian Geiger sind seit 2016 bzw. 2017 Geschäfts-

führer der Geiger GmbH & Co. KG und leiten das Unternehmen damit in der dritten Generation.

UNSER NACHHALTIGKEITS-VERSTÄNDNIS

Wir sind bereit zu handeln. Denn Nachhaltigkeit ist für uns mehr als umweltverträgliche Produkte und effiziente Verpackungen. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen gehen wir Nachhaltigkeit strategisch und tatkräftig an. Wir setzen den Fokus auf Klimaschutz und nachhal-

tige Beschaffung, weil wir dort am meisten bewirken können. Ziele, Maßnahmen und Fortschritte werden wir transparent offenlegen und gemeinsam mit Lieferanten und unseren Kundinnen und Kunden in eine nachhaltigere Zukunft gehen. Als Gesellschafterunternehmen der IGEPA group tragen auch wir zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei und haben im Berichtsjahr mehrere Projekte umgesetzt.

HAUPT-
STANDORT
AALEN

MITARBEITENDE
248

GRÜNDUNG
1949



68 %

**NUTZUNG VON
ERNEUERBAREN ENERGIEN**

UNSERE PROJEKTE

BATTERIESPEICHER ZUR BESSEREN NUTZUNG DES EIGENEN VERBRAUCHS

Nach der erfolgreichen Installation und Inbetriebnahme unserer PV-Anlage an unserem Hauptstandort in Aalen wurde Mitte des Jahres 2023 auch ein Batteriespeicher installiert. Dieser hat eine Speicherkapazität von 130 kWh. Hierdurch werden wir unsere selbsterzeugte Energie signifikant besser nutzen und somit die Einspeisung reduzieren.

TEMPERATURANALYSE UNSERER HALLEN- UND HÖHENBEREICHE

In einem weiteren Projekt, in Kooperation mit der regionalen Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz (KEFF+), wurden verschiedene Substitutionspotenziale betrachtet und analysiert. Hierfür wurde beispielsweise mit Hilfe von Messgeräten eine Temperatúrauswertung unserer Hallen- und Höhenbereiche durchgeführt, um unsere Raumwärmeeffizienz in unseren Hallen zu messen. Aus diesen Ergebnissen entwickeln sich einige Projekte für 2024.

WUNSCHENGELAKTION

Die Weihnachtszeit – eine Zeit mit Besinnlichkeit, Dankbarkeit und schönen Momenten.

Bereits zum fünften Mal fand 2023 die „Wunschengel Aktion“ in Aalen statt. Bei dieser dürfen sich Kinder und Jugendliche, aber auch Seniorinnen und Senioren, welche sozial benachteiligt sind, zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen lassen. Die Wünsche sind vielseitig – ob Gutscheine, Winterbekleidung, Schuhe, Spielsachen oder auch Drogerieartikel. Dank der vielen Wunschengelchen konnten 2023 über 490 Wünsche erfüllt werden – von denen wir 5% durch uns erfüllt werden.

BILDUNGSFÖRDERUNG IN DER REGION

UNTERSTÜTZUNG VON SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Wir unterstützen zahlreiche Kindergärten und Schulen.

Um die Kinder, vor allem in Bezug auf ihre Kreativität, zu fördern, erhalten sie unterschiedlichste Papiere, wie bspw. Mal- und Zeichenpapiere sowie farbige Papiere mit verschiedenen Stärken und Oberflächen.

FÖRDERVEREIN INNOVATIONSZENTRUM HOCHSCHULE AALEN

Der „Förderverein Innovationszentrum an der Hochschule Aalen e.V.“ ist ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Innovationszentrum Aalen „INNO-Z“ und der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft. Die Mitglieder des Fördervereins unterstützen die Arbeit des INNO-Z und bieten darüber hinaus den Unternehmensgründern Kontakte und Geschäftsbeziehungen zu potenziellen Partnern, Kundinnen und Kunden und Lieferanten. Das INNO-Z setzt mit der Unterstützung des Fördervereins und den Fördergeldern der Europäischen Union die Aufgaben und Ziele zum Technologietransfer, zur Innovationsförderung und zur Gründungsunterstützung um.

Die Wirtschaft gewinnt neue Ideen und Technologie-Know-how sowie neue Unternehmensgründer im „Raum der Talente und Patente“.

Weitere detaillierte Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie den GRI-Index finden Sie unter www.igepa.de/geiger/nachhaltigkeit



IMPRESSUM

Herausgeber:

IGEPA group GmbH & Co. KG
Heidenkampsweg 74–76
20097 Hamburg

Kontakt Nachhaltigkeit:

E-Mail: nachhaltigkeit@igepagroup.com
Telefon: +49 40 7277880

Inhaltliche Unterstützung:

brands & values GmbH
Hollerallee 14A
28209 Bremen
www.brandsandvalues.com

Veröffentlichungsdatum:

Juli 2024

Gedruckt auf:

Circleoffset White 300 g/qm (Umschlag),
Circleoffset White 170 g/qm (Inhalt),
IGEPA Artikel-Nr. 30971

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde im tonerbasierten Digitaldruck auf einer Konica Minolta AccurioPress C12000 mit Simitri V Trockentoner produziert.

Durch seinem niedrigen Schmelzpunkt, verbunden mit einer schnell wirkenden Zusammensetzung sorgt der Simitri V-Trockentoner für erhebliche Energieeinsparungen in der Druckproduktion. Seine hohe Kompatibilität mit den Prozessen zur Tonerentfernung (DeInking) macht ein einfaches Papierrecycling möglich. Auch in der Herstellung benötigt Simitri V 25 % weniger Wasser als ein konventioneller Trockentoner.

***WER
DIE WELT
VERÄNDERN
WILL,
MUSS
HANDELN!***

**NACHHALTIG
KEITS
BERICHT
/ 2023**